

# Economic Update

3. Mai 2021

Tilmann Galler | *Market Strategist Deutschland, Österreich & Schweiz*

Diese zweiwöchentlich aktualisierte Übersicht zeigt Ihnen auf einen Blick Veränderungen der konjunkturellen Daten und Kapitalmärkte, wobei auch die Implikationen für Anleger im Fokus stehen.



## Wachstum

Nachdem sich die deutsche Wirtschaftsleistung in der zweiten Jahreshälfte 2020 erholt hatte, ging es aufgrund verstärkter Anti-Corona-Maßnahmen und globaler Lieferprobleme im 1. Quartal 2021 wieder abwärts: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) sank um 1,7% gegenüber Vorquartal, in der Eurozone betrug das Minus nur 0,6%. In den USA dagegen wuchs die Wirtschaftsleistung im 1. Quartal mit einer auf das Jahr hochgerechneten Rate von 6,4% (Vorquartal: 4,3%), angetrieben von staatlichen Ausgabenprogrammen und Fortschritten bei der Impfung. Damit liegt das US-BIP nur noch 0,9% unter dem Wert des 4. Quartal 2019. Die Stimmung unter den deutschen Unternehmen verbesserte sich zuletzt leicht: Der Ifo-Geschäftsklimaindex legte im April von 96,6 auf 96,8 zu. Der Einkaufsmanagerindex der Eurozone stieg im April von 53,2 auf 53,7.



## Jobs

Die Frühjahrsbelebung sorgte in Deutschland im April für einen Rückgang der Arbeitslosenzahl um 56.000, saisonbereinigt stieg sie jedoch um 9.000. Dennoch fiel die Arbeitslosenrate von 6,2% auf 6,0%. Kurzarbeit wurde vom 1. bis 25. April nur noch für 116.000 (März: 197.000) Personen angezeigt. In der Eurozone fiel die Arbeitslosenquote im März von 8,2% auf 8,1%. In den USA zeigte der Arbeitsmarkt im März Stärke: Die Unternehmen schufen 916.000 neue Jobs, die Arbeitslosenrate fiel von 6,2% auf 6,0%.



## Gewinne

In den USA ist die Bilanzsaison für das 1. Quartal 2021 gestartet. 286 Unternehmen aus dem Index S&P 500 haben Zahlen vorgelegt. 86% davon übertrafen die Gewinn- und 73% die Umsatzerwartungen. Aufgrund von Impffortschritten, staatlichen Fiskalmaßnahmen und der Konjunkturerholung geht man von einem starken Wachstum der Gewinne gegenüber dem Vorjahresquartal von 117% aus. Im europäischen IndexStoxx 600 haben für das 1. Quartal 2021 bislang 199 Unternehmen Gewinn- und 64 Umsatzzahlen vorgelegt. Das Gewinnwachstum liegt aktuell bei 41% und der Umsätze sind 3% gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegen.



## Inflation

In Deutschland ist die Inflationsrate im April laut erster Schätzung von 1,7% auf 2,0% gestiegen. Ursache war vor allem der Preisanstieg bei Heizöl und Kraftstoffen. In der Eurozone stieg die Inflationsrate im April aufgrund höherer Energiepreise von 1,3% auf 1,6%.



## Zinsen

Die US-Zentralbank hat auf ihrem April-Treffen Leitzinsen und Anleihekäufe unverändert gelassen. Bis Ende 2023 erwarten die Zentralbanker im Mittel keine Erhöhung des Leitzinses. Bedingt durch das neue Konjunkturpaket der US-Regierung schätzten sie die Wachstumsaussichten für das laufende Jahr allerdings besser ein. Die Europäische Zentralbank änderte ihre Strategie im April ebenfalls nicht, bestätigte aber, Anleihekäufe zu erhöhen, sollten die Anleiherenditen am Markt stärker steigen als erwünscht.



## Risiken

- Verzögerung der Erholung der Wirtschaft durch Misserfolge bei der Eindämmung von COVID-19
- Masseninsolvenzen bei Klein- und mittelständischen Unternehmen
- Rücknahme oder Reduzierung der fiskalischen und monetären Unterstützung
- Geopolitische Spannungen
- Höhere Inflation als erwartet



## Investmentthemen

- Die medizinischen Erfolge im Kampf gegen die Pandemie sollten Value-Aktien unterstützen. Der Schwerpunkt auf Qualitätsaktion bleibt jedoch bestehen solange Unsicherheit besteht wann die Pandemie final überwunden werden kann.
- Asien ist dem Rest der Welt in der Pandemiebekämpfung voraus, weshalb asiatische Aktien attraktiv bleiben.
- US-Aktien profitieren trotz erhöhter Bewertung von dem gewaltigen Konjunkturpaket der Biden-Regierung.
- Unternehmensanleihen profitieren von der Unterstützung durch Fiskalpolitik und Zentralbanken.

■ Aktualisierte Informationen

Das "Market Insights" Programm bietet umfassende Informationen und Kommentare zu den globalen Märkten auf produktneutraler Basis. Das Programm analysiert die Auswirkungen der aktuellen Wirtschaftsdaten und veränderten Marktbedingungen, um Kunden einen besseren Einblick in die Märkte zu vermitteln und fundierte Anlageentscheidungen zu fördern. Für die Zwecke von MiFID II sind das J.P. Morgan Asset Management „Market Insights“ und „Portfolio Insights“ Programm eine Marketingkommunikation und fallen nicht unter MiFID II / MiFIR Anforderungen, die in Zusammenhang mit Research stehen. Darüber hinaus wurden das J.P. Morgan Asset Management „Market Insights“ und „Portfolio Insights“ Programm als nicht unabhängiges Research nicht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen erstellt, die zur Förderung der Unabhängigkeit von Research dienen. Sie unterliegen auch keinem Handelsverbot vor der Verbreitung von Research.

Die in diesem Dokument geäußerten Meinungen stellen weder eine Beratung noch eine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf von Anlageinstrumenten dar, noch sichert J.P. Morgan Asset Management oder eine seiner Tochtergesellschaften zu, sich an einer der in diesem Dokument erwähnten Transaktionen zu beteiligen. Sämtliche Prognosen, Zahlen, Einschätzungen oder Anlagetechniken und -strategien dienen nur Informationszwecken, basierend auf bestimmten Annahmen und aktuellen Marktbedingungen, und können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Alle in diesem Dokument gegebenen Informationen werden zum Zeitpunkt der Erstellung als korrekt erachtet. Jede Gewährleistung für ihre Richtigkeit und jede Haftung für Fehler oder Auslassungen wird jedoch abgelehnt. Zur Bewertung der Anlageaussichten bestimmter in diesem Dokument erwähnter Wertpapiere oder Produkte sollten Sie sich nicht auf dieses Dokument stützen. Darüber hinaus sollten Investoren eine unabhängige Beurteilung der rechtlichen, regulatorischen, steuerlichen, Kredit- und Buchhaltungsfragen anstellen und zusammen mit ihren professionellen Beratern bestimmen, ob eines der in diesem Dokument genannten Wertpapiere oder Produkte für ihre persönlichen Zwecke geeignet ist. Investoren sollten sicherstellen, dass sie vor einer Investition alle verfügbaren relevanten Informationen erhalten. Der Wert, Preis und die Rendite von Anlagen können Schwankungen unterliegen, die u. a. auf den jeweiligen Marktbedingungen und Steuerabkommen beruhen, und die Anleger erhalten das investierte Kapital unter Umständen nicht in vollem Umfang zurück.

Sowohl die historische Wertentwicklung als auch die historische Rendite sind unter Umständen kein verlässlicher Indikator für die aktuelle und zukünftige Wertentwicklung. J.P. Morgan Asset Management ist der Markenname für das Vermögensverwaltungsgeschäft von JPMorgan Chase & Co. und seiner verbundenen Unternehmen weltweit. Telefonanrufe bei J.P. Morgan Asset Management können aus rechtlichen Gründen sowie zu Schulungs- und Sicherheitszwecken aufgezeichnet werden. Soweit gesetzlich erlaubt, werden Informationen und Daten aus der Korrespondenz mit Ihnen in Übereinstimmung mit der EMEA-Datenschutzrichtlinie von J.P. Morgan Asset Management erfasst, gespeichert und verarbeitet. Die EMEA-Datenschutzrichtlinie finden Sie auf folgender Website: [www.jpmorgan.com/emea-privacy-policy](http://www.jpmorgan.com/emea-privacy-policy).

Herausgeber in Deutschland: JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Frankfurt Branch, Taunustor 1, D-60310 Frankfurt.  
Herausgeber in Österreich: JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Austrian Branch, Fährichgasse 8, A-1010 Wien.

Stand der Daten: 30.4.2021 (soweit nicht anders angegeben).

Quellen: Thomson Reuters, Statistisches Bundesamt, Eurostat, Bundesagentur für Arbeit.

Compliance ID: 0903c02a8246c876